

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832
1826**

60 (27.7.1826) Beylage

Beilage zum Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 60. Donnerstag den 27. Juli 1826.

Beleantmachungen.

(1) **Kastatt.** [Anzeige.] Es sind hier mehrere tausend Fasanen von 3 bis 5½ lang zu verkaufen. Kaufmann Valentin Reiboldt daselbst giebt über das Nähere Aufschluß.

(1) **Karlsruhe.** [Anzeige.] Bei Georg Wipfler, Wursthändler in der langen Straße, kann man alle Dienstag und Freitag Vormittags Hammelswürste haben.

(1) **Karlsruhe.** [Anerbieten.] Ein Mann von mittleren Jahren wünscht in der lateinischen und französischen Sprache Privatunterricht zu ertheilen. Wer? erfährt man in dem Comptoir dieses Blattes.

Fremde vom 21. bis 25. Juli.

In verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

Im Darmstädter Hof. Hr. Rosen, Kaufm. von Gens. Hr. Liebmann, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Braunmüller, Kaufm. von Basel. Hr. Burdach, Doctor von Königsberg. Hr. Kornborn, Part. von Frankfurt. Hr. Kimmerte, Part. von Ludwigsburg. Mad. Fisch von Baden. Hr. Seyfried, Part. von Donaueschingen. Hr. Rothschild, Hofactor von da. Hr. Thewald, Appellationsgerichtsaffessor von Köln. Hr. Adersbach, Doctor von Berlin. Hr. Favier, Part. von Straßburg. Hr. Beudin, Kaufm. von Paris. Hr. Petersen, Part. von Kopenhagen.

Im Erbprinzen. Hr. Hofmann, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Buderus, Bergroth von da. Hr. Roth, Part. von da. Mad. Coole, mit Familie aus England. Hr. Clubeur, Partik. von Hildesheim. Hr. Dresler, Kaufm. von Siegen. Hr. Latour, Kaufm. von Liverpool. Hr. More, Kaufm. von Newyork. Mad. Finkenstein, mit Familie v. Pforzheim. Hr. Kiell, Kaufm. von Coblingen. Hrn. Gebr. Garbo, Kaufleute von Stuttgart.

Im goldenen Anker. Hr. Volk, Actuar von Emmendingen. Hr. Sexauer, Theilungs-Commissär von Kandern.

Im goldenen Kreuz. S. D. der Fürst Dolgorsky mit Dienerschaft von Petersburg. Hr. Belle, Part. von Merzier. Hr. Schaubardt, Kaufm. von Mariakirch. Hr. Meidinger, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Gollser, Kaufm. von Paris. Hr. Selwey, Edelmann aus London. Hr. Zeisler, Kaufm. von Stuttgart. Hr. Lampe, Kaufm. von Leipzig. Hr. Rumpel, Edelmann von London. Hr. Westphal, Schiff-Capitain mit Familie von London. Hr. Schützbred, Hr. Robinson, Hr. King, Hr. Leversch und Hr. Broch, Edelleute daher. Hr. Thomesin, Kaufm. von Nancy. Hr. Schmidt, Part. von Heidelberg. Hr. Benliefert, Kaufm. mit Familie von Pforzheim. Hr. Claasen, Kaufm. mit Gattin von Amsterdam.

Hr. Dietler, Student von Heidelberg. Hr. Ifemann, Banquier mit Familie von Hannover. Hr. Goldington, Edelmann mit Familie von London. Hr. Fretter, Part. von Mannheim. Hr. Püß, Part. von Straßburg. Hr. Zyomas, Doctor der Rechte von Nancy. Hr. Botoille, Professor daher. Hr. Werte, Kaufmann von Randeck. Hr. Götz, Kaufm. von Neustadt. Hr. Ledla, Partikulier von London. Hr. Metzger, Kaufmann von Metz.

Im goldenen Ochsen. Hr. Eührer, Kaufmann von Hanau. Hr. Götz, Rentamann von Werenwog. Hr. Leister, Architect von Wien. Hr. Righaupt, Ksm. mit Gattin von Heidelberg. Hr. Keiffel, Waßgeder daher. Hr. Walz, Kaufmann von da. Hr. Banghaf, von Jhny. Hr. Lehmann, Kaufmann von Langenau. Hr. Stimmer, Stadtschreiber von Spvingen. Hr. Haslebring, Kaufmann von Kubort. Hr. Schramm, Kaufmann mit Gattin von Stuttgart. Hr. Posselt, Kaufmann von Kurillad.

Im Kaiser Alexander. Hr. Bechtold, Partikulier von Baden. Hr. Dehn, Zoller von Neumühl. Hr. Wehrle, Kaufmann von Kork. Hr. Joche, Kaufmann daher.

Im Rappen. Hr. Wilms, Kaufmann von Ueberlingen. Hr. Gonter, Partikulier von Neustadt.

Im Ritter. Hr. Schneider, Kaufmann von Schuttern. Hr. Wörke, Kaufmann von Lüdenscheld. Hr. Schmidts, Kaufmann von Altona.

Im römischen Kaiser. Hr. Fecht, Partikulier von Freiburg. Hr. Meyer, Kaufmann von München. Hr. Fischer, Partikulier von da.

Im reichen Haus. Hrn. Gebrüder Bök, Architekten von Wien. Hr. Schwarz, Kaufmann von Frankfurt.

Im Salmen. Hr. Hud, Student von Heidelberg. Hr. Lind, Theilungscommissär von Steinbach. Hr. Huber, Partikulier von Gengenbach. Hr. Münchbach, Partikulier von Bieberach.

Im schwarzen Bären. Hr. von Berchüre, Rittmeister von Friglar. Mad. Fesch, mit Familie von Esh. Hr. Blachter, Kaufmann von Hanau. Hr. Graf von Lippe, Obristleutenant von Heilbronn. Frhr. von König mit Gattin von Hall. Frhr. von Minkwitz von Ludwigsburg. Hr. Klaus, Hofrath von da. Hr. Lynen, Kaufmann von Paris. Hr. Gemming, Doctor von Heilbronn. Hr. Hofmann, Partikulier von Heidelberg. Hr. Hand, Partikulier von Offenburg. Hr. Drazheim, Partikulier aus Linz. Hr. v. Speth, Rittmeister von Ludwigsburg.

Im Waldborn. Hr. Fries und Hr. Hahn, Partikuliers aus Mannheim. Hr. Frey, Partikulier von Neustadt. Hr. Mayer, Baumeister von Baden. Hr. Wolf, Bürgermeister mit Familie v. Wachenheim.

Im Lärcheiner Hof. Hr. Mayrs, Part. mit Gattin von Bonn. Hr. Fries, Stadtsecretär von Friesbrichstadt. Hr. Fries, Apotheker von Kandern. Hr.

Hraf Eckner aus Holslein. Hr. Braus, Kaufmann v. Ronsdorf. Hr. Reinberger, Gastgeber von Dittman. Frau Gräfin v. Wesserhold mit Dienerschaft aus Mannheim. Hr. Handkerit und Hr. Wale, Edelleute aus England. Hr. Hess, Kaufmann aus Frankfurt. Hr. Hinzenburg, Kapitän von Kopenhagen. Hr. Bernheim u. Hr. Guggenheim, Kauf. von Göttingen. Hr. Meinitze, Garteninspektor von Wilhelmsbad. Hr. Gebr. Bourquin, Kauf. von Bern. Hr. Lingli, Kaufmann v. Dublin. Hr. Zutter, Partikulier von Heidelberg. Hr. Weg, Dompfarrer v. Straßburg. Ule. Blattmann daher. Hr. Neumann, Kaufmann mit Sohn von Hansdegg.

In Privathäusern. Hr. Schler, Pfarrer v. Reuchen. Ule. Fries mit Schwester v. Mannheim. Fräul. von Gemmingen von Stuttgart. Hr. Fiab, Rechtspraktikant von Gernsbach. Hr. Kieselbach und Hr. Müller, Studenten von Bremen. Mad. Schmidt von Kaffab.

L ü c k e n b ü c h e r.

Die Amazone.

(Fortsetzung von Seite 256.)

Mitternacht war vorüber — als die Gräfin durch ein verdächtiges Geräusch in ihrem Nebenzimmer erwachte; dabei tobte das Wetter noch furchtbarer als zuvor und schien sich zu vereinen, ihr Erwachen zu einem der grauenvollsten Momente dieser Nacht zu machen. Das Geräusch, dem sie bedachtsam ihr Ohr leiht, scheint sich zu nähern, und rauhe männliche Stimmen durchkreuzen sich. Sie stutzt — doch schnell wirft sie ihr Negligé über und eilt, mit der Nachtlampe in der Hand, der Thüre des Schlafkabinetts entgegen, als bei Öffnung desselben, heller Fackelschein ihr Auge blendet, und sie einen Räuberhaufen, unter Anführung eines Hauptmanns erblickt, der an Größe und Wildheit, ausgelassener Unverschämtheit und Blutgier, ihr als ein Dämon der Nacht erscheint. Den Eindruck des ersten Schreckens verberaubend, tritt hier die Amazone in der wahren Bedeutung dieses Namens auf, und gibt ein Beispiel männlicher Geistesgegenwart und Entschlossenheit. In dem Moment, da der Anführer der Bande, der Furchtbare und in diesen Gegenden Polens berühmte Jemaz Befehl giebt, auch sie, wie die Dienerschaft zu morden, bittet sie um Gnade für nur wenige Augenblicke, indem sie, da sie doch schon einmal sterben müsse, ihnen nur noch ein Gesändniß thun wolle, welches ihnen von großer Wichtigkeit sey.

Diese Frist wird ihr bewilligt und — der Plan der heldenmüthigen Frau ist gemacht! „Schenkt mir das Leben!“ ruft sie der Bande zu, „und ich lehne Euch durch eine Entdeckung, die durch ihren Werth Eure kühnsten Wünsche übersteigt. Weit entfernt, daß eure Ankunft mich entsehe, bin ich vielmehr erfreut, Euch zu sehen! Willkommen! Ich hoffe in Euch meine Retter aus einem verhassten Ehejoch und diesem Waldneste zu sehen. Ich ziehe mit Euch, und verlasse einen Gatten, der dem niedrigsten Eiegnusse fröhrend, mich ohne Liebe, durch Familienverbindungen, an sich riß, den ich verabscheue und“ —

„Ein Märchen, ein Märchen, um uns zu äffen!“ schrie ein Theil des raubgierigen Haufens. „Stopft ihr den Mund, der Plaudertasche und halt sie nieder!“ ertönte es fast einstimmig. Aber des Hauptmanns, der indes näher getreten war, geronnenen Säbel, mit dem Aufschrei: um noch augenblickliches Erbarmen, muthig abwehrend, ruft sie aus: „Kameraden, traut meinen Worten! Ich verlasse meinen Gatten, mit dem ein Leben für die Zukunft mir eine Hölle dünkt, und ziehe mit Euch! Ich will Euch alles ausliefern, was nur von Werth sich in diesem Schlosse befindet, und sogleich den Anfang zu Eurer Gegenwart machen.“ —

„Das wolltest du, Herzenweib?“ rief der Hauptmann: „Darf ich Deinen Worten trauen, so laß dich umarmen! Und willst Du dann, nach Erfüllung deines Versprechens, die Meinige, die Gattin des berühmten und gefürchteten Ignas werden, so schlage ein und gieb mir einen Kuß; Du bist meine Braut!“ — „Gern und willig!“ entgegnete Amalie: „Wenn wisse das Schicksal selbst scheint uns vereinen zu wollen, wisse: daß ich Amalie von W****, Tochter des Herrn von W**** auf S**** bin, in der dortigen Gegend „die Amazone“ genannt!“ — Staunen und Freude wechselten in den Blicken des Hauptmanns; die Bande schwieg. — „Hier den Kuß der Weihe!“ rief jetzt die Gräfin, indem sie ihren Purpurmund den glühenden edelhaften Lippen Ignasens darbot, der sie bereits umschlungen hielt, und ihr einen wahrhaft räuberischen Kuß gab. „Weib! ich folge dir in die Hölle!“ rief er entzückt: „Führe uns zu deinen Schätzen, öffne Kisten und Kasten, doch beeile Dich, denn schon ist der erste Hahnruuf erschollen! Folgt mir, Kameraden!“ rief er seinen Leuten zu: „doch einer bleibe auf der Wache und rufe zuweilen den Bruder Psörtner an.“

(Die Fortsetzung folgt.)

Verlag und Druck der G. F. Müllerschen Hofbuchdruckerei.